

# Niederschrift

über die

## 2. Sitzung des Gemeinderates

### Garching a.d.Alz

vom 19.02.2019

im Sitzungssaal des Rathauses Garching a.d.Alz

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;  
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Christian Mende

Anwander Anton

Drexl Christian

Heimhilger Annemarie

Heistingner Martha

Kainzmeier Thomas

Kamhuber Klaus

Ludstock Marita

Meisl Gabriele

Niedersteiner Andreas

Obereisenbuchner Franz

Peterlunger Benjamin

Pupp Alexander

Rausch Gerhard

Reichenwallner Wolfgang

Ritzinger Michael

Thiele Johann

Zech Tobias

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Koll Richard

Schreck Herbert

Dr.-Ing. Winter Klaus

Garching a.d.Alz, den 20.02.2019

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Christian Mende

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

**I. Öffentliche Sitzung**

Nr. 13

Bürgerfragestunde

Nr. 14

Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Nr. 15

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 29.01.2019

Nr. 16

Bestimmung der Sammelgefäße für Leichtverpackungen bei privaten Haushaltungen  
im Gebiet der Gemeinde Garching a.d.Alz ab dem 01.01.2021: Sack oder Tonne

Nr.17

Verschiedenes

Nr. 18

Wünsche und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

Bürgermeister Christian Mende eröffnet die Sitzung.

Bürgermeister Christian Mende stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil.

### Nr. 13

#### Bürgerfragestunde

Ein Anwohner im Baugebiet an der Lärchenstraße sieht keine Dringlichkeit zum jetzt geplanten Ausbau der Straßen und bittet um Verschiebung der Maßnahme nach dem 31.03.2021.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass bereits seit 2014/2015 die Fertigstellung der Erschließungsstraßen absehbar war und es sich damit um eine langfristige Planung der Gemeinde handelt. Eine Erhebung von Erschließungsbeiträgen ist in der Gemeinde immer erfolgt, zudem haben zahlreiche Grundstückseigentümer zusätzlich Beiträge für die Sanierung von Straßen bezahlt. Der Anlieger führt an, dass der Preis der Grundstücke angesichts der Tatsache, dass keine Erschließungskosten enthalten waren, sehr hoch war.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass es immer absehbar war, dass die Gemeinde einen Erschließungsbeitrag erheben wird.

Der Anlieger bittet um Mitteilung, ob ein Teilerlass für Altanlieger zulasten der anderen Anlieger geht.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass ein Teilerlass die anderen Anlieger nicht belastet, sondern den gemeindlichen Anteil erhöhen würde.

### Nr. 14

#### Sachstandsbericht des Bürgermeisters

## **Volksbegehren**

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass sich in Garching a.d.Alz 1.169 Personen in die Eintragungslisten eingetragen haben. Dies entspricht 17,89 % und liegt knapp unter dem Landkreisdurchschnitt von 18,94 %.

### **Schülerlotsen**

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass sich bisher keine Bürgerinnen und Bürger meldeten, die bereit sind einen Schülerlotsendienst zu übernehmen. Die Ausstattung würde die Gemeinde stellen, während die Ausbildung durch die Polizei erfolgt.

### **Verwaltung**

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass mit Einführung der elektronischen Zeiterfassung für die Mitarbeiter neue Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat abgeschlossen wurden und auch die allgemeine Dienstanweisung neu gefasst wurde. Durch die Belegarchivierung in der Finanzverwaltung war auch hierfür eine Dienstanweisung notwendig.

### Nr. 15

#### Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 29.01.2019

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

### Nr. 16

Bestimmung der Sammelgefäße für Leichtverpackungen bei privaten Haushaltungen im Gebiet der Gemeinde Garching a.d.Alz ab dem 01.01.2021: Sack oder Tonne

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass jede Gemeinde im Landkreis bestimmen kann, ob die Entsorgung von Leichtverpackungen künftig mittels Tonne oder dem seit Jahren eingeführten „gelben Sack“ erfolgt.

Ein Mischsystem innerhalb einer Gemeinde ist nicht möglich.

Die Bürger wurden gebeten, dass sie ihre Wünsche der Gemeinde mitteilen.

Dabei hat sich folgendes Bild ergeben (Stand 19.02.; 12:00 Uhr):

14 Rückmeldungen für den gelben Sack  
und  
7 Rückmeldungen für die Tonne

Als Hauptgründe für den gelben Sack wird der geringere Platzbedarf, die Flexibilität bei unterschiedlichen Mengen und das Transportieren über Stufen und Stockwerke genannt.

Als Hauptgründe für die Tonne wird genannt, dass es ein saubereres Ortsbild gibt, weil Säcke nicht vom Wind wegtragen werden, nicht zerreißen können und damit von Igel, Katzen udgl. nicht verstreut werden. Bemängelt wird beim gelben Sack vor allem die schlechte Qualität der Säcke.

Die Gemeinderatsmitglieder geben das Meinungsbild der durchgeführten Umfragen in ihrem Wohngebiet wieder. Dabei stellt sich heraus, dass im innerörtlichen Bereich der gelbe Sack bevorzugt wird und in den Außenbereichen der Tonne der Vorzug gegeben wird.

Nach einer sehr sachlich und intensiv geführten Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, dass die gelbe Tonne als künftiges Sammelgefäß ab 01.01.2021 eingeführt wird.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	9 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	9 Stimmen

Damit hat der Vorschlag zur Einführung der gelben Tonne keine Mehrheit gefunden und es bleibt ab 01.01.2021 beim „gelben Sack“.

Diese Entscheidung ist für drei Jahre bindend.

Nr.17

Verschiedenes

**Breitbandausbau**

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass im zweiten Ausbauverfahren auch der Vertrag 10627 fertiggestellt wurde.

Der Vertrag umfasst die Bereiche „Spiegelsberg, Simetsbichl, Harteck, Kronberg, Schwarzmann, Kaindl, Straß, Weipolding, Brucköd, Am Winkelhart“ sowie in Hartfeld der Bereich „Hoegner bis Kläranlage“.

Nr. 18

Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Martha Heistinge regt an, dass zur Umsetzung des Meinungsbildes beim Volksbegehren als auch der Mitgliedschaft bei der Ökomodellregion bei der Schulverpflegung künftig verstärkt die Regionalität und „Bio aus Bayern“ im Vordergrund stehen sollte. Die Fa. Byodo aus Mühldorf wurde dabei als möglicher Lieferant genannt.

Gemeinderatsmitglied Alexander Pupp teilt mit, dass am Weg zur Kirche in Wald a.d.Alz einige Bäume umgefallen sind und das erneuerte Geländer Schaden genommen hat. Zudem ist die angeregte Verlängerung des Geländers noch nicht erfolgt.